

1. Record Nr.	UNINA9910511424703321
Autore	Halicka Beata
Titolo	"Mein Haus an der Oder" : a Erinnerungen polnischer Neusiedler in Westpolen nach 1945 // Beata Halicka ; Edited by Beata Halicka
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Verlag Ferdinand Schöningh, , 2014
ISBN	3-657-77694-X
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	943
Soggetti	Zuwanderung Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Einführung -- Partisan aus Zufall / Ignacy Mendak -- Als der Tote Józio Doch Zurückkam / Izabela Grde -- Plötzlich Gemeindevorsteher / Jan Krukowski -- Jeder Wollte so Viel Land wie Möglich / Józef Majewski -- Gewaltsame Befreiung / Janina Jagodziska -- Der Bürgermeister von Darowo / Stanisaw Dulewicz -- »Ich Fühlte Mich als Beamtin der Wiedergewonnenen Gebiete« / Irena Szydowska -- Bitterer Dank für den Aufbau Einer Schule / Cyryl Priebe -- Sorgen und Nöte Eines Schulmanns / Wiesaw Sauter -- Editorische Notiz -- Bildnachweis -- Ortsregister.
Sommario/riassunto	Wer waren die Menschen, die in den ehemaligen deutschen Ostgebieten nach 1945 angesiedelt wurden? Sind sie freiwillig gekommen? Wie lange dauerte es, bis der neue Wohnort zu einem Zuhause wurde? Die in diesem Band gesammelten Berichte von Zeitzeugen schildern den Alltag der Nachkriegszeit im Oderraum. Zehn Jahre nach Kriegsende aufgeschrieben, wurden die Texte im sozialistischen Polen aufgrund ihres kritischen Tons nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Sie geben aus der Perspektive eines Lehrers, eines Bürgermeisters, einer Verwaltungsbeamtin, eines Bauern und anderer Einblick in berührende menschliche Schicksale. Nach der oft traumatischen Erfahrung des Krieges und der erzwungenen Migration wurden die Neubürger mit dem deutschen Erbe an ihrem neuen Wohnort konfrontiert. Die Aneignung des fremden Kulturraums erwies sich als eine komplexe und langwierige Aufgabe. Die packend authentischen Zeitzeugenberichte

werden von zahlreichen Fotografien und Erläuterungen begleitet, in denen über den politisch-kulturellen Hintergrund, Probleme der Erinnerungskultur sowie die Umstände der Entstehung dieser einzigartigen Egodokumente berichtet wird.
